



## disaster(ous) design.

Open Space Initiative: Discussing Post-Disaster with Bottom-Up Practices and Design

Das Erdbeben in der Türkei und in Syrien im Februar 2023 ist die letzte in einer Reihe von Katastrophen, die die enge Verknüpfung von Planung und sogenannten Naturkatastrophen stark vor Augen führt. Im interdisziplinären **Seminar „New Fields in Urban Design: Disaster(ous) Design“** gehen wir den Fragen nach, die sich daraus für das Selbstverständnis der Planung ergeben. Dafür weiten wir bewusst den Horizont jenseits des klassischen Verständnisses von Architektur und Städtebau und nehmen den Dialog mit anderen Disziplinen und Sichtweisen auf. Die Frage, „was können wir tun?“, wird uns im engeren und weiteren Sinne beschäftigen, auch wenn wir wissen, dass sie nur sehr schwer zu beantworten ist. Wir wollen den Raum nützen um individuelle Ideen zu diskutieren und Initiativen zu entwickeln, wie wir als Planer\*innen mit dem Klimanotstand und Katastrophen, wie dem jüngsten Erdbeben in der Türkei und in Syrien, auch im Zusammenhang mit Auswirkungen unseres Planens und Bauens der letzten Jahrzehnte als

„**disaster(ous) design**“ in der Zukunft umgehen können. Wir wollen Raum geben gemeinsam und in Kooperation mit lokalen Initiativen wie der „*recovery Design Initiative*“ der TUM, „*Architecture for All Turkey*“ (*Herkes için Mimarlık*) und „*Disaster Map*“ (*Afet Haritası*) sowie internationalen Gästen zu diskutieren. Ziel ist es zudem Raum für Bottom-up Ideen, und Kooperation und Diskussion mit von den Seminarteilnehmer\*innen eingeladenen Gästen wie Prof. Tatjana Schneider und Initiativen zu geben um mögliche Veränderungen von Bedingungen und Beiträge eingebettet in die jeweiligen Kontexte zu diskutieren.

Im Hintergrund steht die Erkenntnis, dass das „moderne Projekt“ grundsätzlich gescheitert ist, da seine Normen, Ziele und Herangehensweisen ursächlich für den Klimawandel sind. Dies stellt unser Selbstverständnis als Planer\*innen grundsätzlich in Frage, eröffnet aber zugleich auch die Möglichkeit, nahezu alles neu zu denken. Wir möchten das Seminar daher dazu nutzen, angesichts der Verwicklungen in katastrophale Ereignisse verschiedener Natur die Idee der planerischen Praxis neu zu denken. Welche Art von Tätigkeit braucht es in Zukunft, um besser auf Katastrophen vorbereitet zu sein? Welche, um diese zu verhindern? Welche, um darauf zu reagieren? Wie finanzieren wir diese Tätigkeiten, und was ist spezifisch für den europäischen Kontext?

Teilnehmer\*innen werden anhand eines individuell gewählten Cases ein Thema in diesem Kontext bearbeiten, bestehende Organisationen, Projekte und Beispiele analysieren und Ideen und Initiativen bearbeiten und organisieren.

Im Seminar wollen wir Raum für Studierende geben, Initiativen, Ideen und Fragen zu diskutieren, wie mit Bottom-Up Beiträge in Kooperation mit lokalen Beteiligten und unter Einbezug der lokalen Bedingungen, Betroffene in dieser unwiderruflichen Katastrophe unterstützen können. Wir wollen Raum und Zeit geben, offen Fragen zu formulieren.

Welche Möglichkeiten haben wir mit unseren Mitteln als Planer\*innen als Unterstützung beizutragen? Wir wollen neben Architektonischen und Städtebaulichen Interventionen, Räume abseits von Planung und Design eröffnen. Welche Initiativen können wir setzen? Startpunkt wird eine gemeinsame Diskussion individueller Ausgangslagen und Fragestellungen darstellen. Wir wollen ein gemeinsames Sprachrohr entwickeln und eure Ideen anstoßen.

Unsere Planungskultur, die sich immer noch als vorrangig bauende Praxis definiert und sich an den Ideen der Moderne und des Wachstums orientiert, kann auch im Hinblick auf den Wiederaufbau von Katastrophengebieten als weitestgehend gescheitert angesehen werden: Sie ist direkt für die Klimakatastrophe mitverantwortlich. Der Wiederaufbau der Nachkriegszeit und die urbanistischen Ideen der Moderne zeigten wie neue Ideen der Moderne Städte mit oft Tabula Rasa und wenig Bezug zu lokalen Bedingungen wiederaufbauen wollten nach den damaligen Vorstellungen entstanden neue Modelle und Bautypologien des standardisierten Wohnens. Wir wollen uns jedoch mit einer offeneren Art des Post-Disaster auseinandersetzen, abseits neuer städtebaulicher Planungen und unseren westlichen Ideen. Wir wollen in inter- und transdisziplinären Teams und Gruppen arbeiten und erweiterte Architekturpraktiken diskutieren.

Wir werden in Rollen von Aktivist:innen, Berater:innen, Forscher:innen, Künstler:innen, oder Projektentwickler:innen schlüpfen und Kooperation mit lokalen Initiativen suchen, um selbstdefinierte Fragestellungen und Ideen im Kontext der Post-Katastrophe anzugehen..

Das Seminar fungiert somit als kollektive Ideenschmiede – gerne höchst spekulativer, gerne aber auch sehr konkreter Art, hin zu Kooperationen und Arbeitsformen.

Ziel ist die Entwicklung individueller Fragestellungen anhand einer Ideenskizze oder eines konkreten Projekts Initiativen zu setzen. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung sowie Ausstellung präsentiert.

## **disaster(ous) design.**

Open Space Initiative: Discussing Post-Disaster with Bottom-Up Practices and Design

The earthquake in Turkey and Syria in February 2023 is the latest in a series of disasters that strongly demonstrates the close link between planning and so-called natural disasters. In the interdisciplinary seminar **"New Fields in Urban Design: Disaster(ous) Design"** we will explore and center on questions that question the self-understanding of planning. To this end, we deliberately broaden the horizon beyond the classical understanding of architecture and urban design and engage in dialogue with other disciplines and perspectives. The question "what can we do?" will occupy us in a narrower and broader sense, even though we know that it is very difficult to answer.

We want to use the space to discuss individual ideas and develop initiatives on how we as planners can deal with the climate emergency and disasters, such as the recent earthquake in Turkey and Syria, also in the context of impacts of our planning and building of the last decades as **"disaster(ous) design"** in the future. We want to give space to discuss as group and in cooperation with local initiatives like the *"recovery Design Initiative"* of TUM, "Architecture for All Turkey" (Herkes için Mimarlık) and "Disaster Map" (Afet Haritası) as well as international guests. The aim is also to provide space for bottom-up ideas, and cooperation and discussion with guests as Prof. Tatjana Schneider and initiatives invited by the seminar participants to discuss possible changes in conditions and contributions embedded in the respective contexts.

In the background is the realization that the "modern project" has fundamentally failed, as its norms, goals and approaches are causal for climate change. This fundamentally questions our self-image as planners, but at the same time opens up the possibility of rethinking almost everything. We would therefore like to use the seminar to rethink the idea of planning practice in the face of entanglements in catastrophic events of various natures. What kind of activity will be needed in the future to be better prepared for disasters? Which ones to prevent them? Which ones to respond to them? How do we fund these activities, and what is specific to the European context?

Participants will work on a topic in this context based on an individually chosen case, analyze existing organizations, projects and examples, and work on and organize ideas and initiatives.

In the seminar we want to give space for students to discuss initiatives, ideas and questions on how to support affected people in this irreversible catastrophe cases with bottom-up contributions in cooperation with local stakeholders and taking into account local conditions. We want to give space and time to openly formulate questions.

What possibilities do we have to contribute with our means as planners as support? In addition to architectural and urban planning interventions, we want to open up spaces beyond planning and design. Which initiatives can we encourage? The starting point will be a joint discussion of individual starting points and questions. We want to develop a common group structure and initiate your ideas.

Our planning culture, which still defines itself as a primarily building practice and is oriented towards the ideas of modernity and growth, can also be seen as largely failed with regard to the reconstruction of disaster areas: It is directly partly responsible for the climate catastrophe. The post-war reconstruction and urbanist ideas of modernism showed how new ideas of modernism wanted to rebuild cities often with tabula rasa and little reference to local conditions according to the ideas of the time, new models and building typologies of standardized housing emerged. However, we want to deal with a more open kind of post-disaster, away from new urban planning and our western ideas. We want to work in interdisciplinary and transdisciplinary teams and groups to discuss expanded architectural practices.

We will take on roles of activists, consultants, researchers, artists, or project developers and seek cooperation with local initiatives to address self-defined questions and ideas in the context of post-disaster.

The seminar thus functions as a collective think tank - preferably of a highly speculative, but also of a very concrete nature, leading to cooperation and various forms of work.

The goal is to develop individual questions on the basis of an idea or initiative or a concrete project or design. At the end of the semester, the results will be presented in a public event and exhibition at the UD Fest.

## MA Seminar SS23

### Neue Horizonte des Städtebaus / New fields in urban design

Seminar

0000001456

4SWS (5 ECTS)

Montag/Mondays, 13.15-16.30 (Start 24.04.2023)

Hybrid (Seminarraum UD, Zoom)

Team: Benedikt Boucsein, Isabel Glogar

Ort/Location: Seminarraum UD 3350, Online ZOOM

Gruppengröße/Groupstructure: 1-2er Teams; Gruppenarbeit/Groupwork

**Abgabe/Submission:** Abstrakt Abgabe/Abstract Submission; Präsentation und Abgabe Ideenskizze/Presentation and Submission Idea/Project; Abgabe und Präsentation Intervention/ Projekt oder Initiative Submission intervention/project or initiative; Gruppen Präsentation Miro und am „Urban Fest“/Group presentation Miro and at „urban fest“

**Platforms:**

Moodle, Miro

**Sprache/ Language:** Deutsch, Englisch

**Interdisciplinary:** Offen für Studierende anderer Departments, Open to students from all faculties

**Form:** Hybrid

**Termine/Dates:** Montag, 13.15-16.30

### **Semesteraufbau/Semesterstructure:**

1. **Discussion:** Start Discussion Individual Cases and Ideas, Group discussion
2. **Bottom-Up initiative and Group Strategy:** First ideas of guests and cooperation – Submission on miro, group programme and strategy of communication, development of team structure
3. **Inputs and Cooperation:** Series of short 30 min zoom inputs from various practices and international guests
4. **Case Study Selection and Analysis** (6-8 groups ), submission on miro and on moodle, short presentation 5-10min
5. **Exercise and Idealize:** conceptualize and test (group 1-2), individual project idea (presentation 5 min), abstract and poster (A1) submission (moodle) and miro submission, development of individual project
6. **Workshop and Discussion of ideas and development of project**
7. **Presentation and Exhibition:** group exhibition and presentation: group publication /individual poster/website/intervention results
8. **Final Submission:** A1 poster presentation, plus extra material (intervention, booklet, website,...)

## **Termine/ Dates:**

**Mo, 24.04.23, 13.15-16.30, Alte Bibliothek (Präsenz)**

**Kick-off: Einführung und Inputs/ Kick-off: Introduction and Inputs**

*Einführung und Kick-off/Introduction and Kick-off: Benedikt Boucsein, Isabel Glogar, Professur für Urban Design, TUM*

*Gäste und Input/Guests: "Petrinja - Wiederaufbau einer schrumpfenden Stadt", Tobias Fink (ANA Kollektiv, TUM) und Andrea Pavkovic, Absolvent\*innen TUM*

Einführung Semesterstruktur und Gruppendiskussion/Discussion first questions and ideas. Bottom Up Ideas.

**Mo, 08.05.23, 13.15-16.30, Seminarraum UD (Präsenz)**

**Input Cooperation and Bottom-Up Initiative**

**Guests:**

*M. Sarper Takkeci, Istinye Üniversitesi and I. Emre Gündogdu, Istinye Üniversitesi and Herkes için Mimarlık (Architecture For All), Turkey,*

*Alp Arisoy, Onur Atay, urban.koop, Turkey*

13.15-15.15

Input and Discussion (Zoom) with M. Sarper Takkeci and I. Emre Gündogdu from Istinye University and "Architecture For All" in Turkey (Herkes için Mimarlık - an initiative built by environment professionals and students, bringing design to remote areas via participatory mechanisms) and Alp Arisoy and Onur Atay from "urbankoop" that brings together volunteers and people in need.

PAUSE

15.30-16.30

Gruppendiskussion: Diskussion Ausgangslage erste Fragestellungen und Bottom Up Ideen

Gruppen Organisation Semester, Bottom Up Arbeit und Kooperation (z.B. Gäste, Kooperationen, Website, UD Fest kuratiert durch Studierende...), erste Diskussion Gruppenprozess und Semesterstruktur/  
Groupdiscussion: Group Organisation of Semester, Bottom Up Work and Cooperation (e.g. Guests, Cooperation, Website, UD Fest curated by students...)

*TO DO: Case Study Selection und Gruppenbildung Cases (6-8 Gruppen) – Abgabe der Cases 21.05.23/  
Case Study Selection and Division in Groups for Case Analysis (6-8 Gruppen) – Submission 21.05.23*

**Mo, 22.05.23, 13.15-16.30 (ZOOM online)**

**Impact Workshop und Case Study Analysis: Workshop und Diskussion/ Impact Workshop and Case Study Analysis: Workshop and Discussion**

*Gast/Guest: Carola Vogel, Research Associate "Impact for Future", Professorship of Innovation and Organization Design, TUM*

Abgabe (bis 21.05)/Submission until 21.05

Cases Präsentation (Miro und moodle (pdf)), Präsentation und Diskussion/ Submission Cases Presentation (Miro and Moodle (pdf) and Discussion

TO DO: Draft Gruppendiskussion (Planung im Miro): Gruppenbesprechung und erster Entwurf der Planung  
Vorschlag der Studierendengeleiteten Workshop Präsentation (Poster A1 + individuelles Format, Moderation,... weitere Gäste) / Draft Group Discussion (Miro): Groupdiscussion and draft of planning the student led Workshop presentation (Poster A1 + indiv. Format, moderation,...further guests)

**MAY and JUNE<sup>1</sup>: Volunteers/parallel Participants in TUM Workshop Recovery Design Initiative**

**Mo, 05.06.23, 13.15-16.30** (ZOOM online),

**Exercise and Idealize – erste Präsentation Ideen und Kooperationen/ Exercise and Idealize; first Presentation Ideas and cooperation**

**Gast: Charlotte Lao Schmidt, Soft Spot (angefragt)**

Ideenpräsentation (Powerpoint/pdf 5min) und Abgabe Abstract (Einzel oder in 2-er Teams). Abgabe Projekt und Vorschlag, Besprechung der Auswahl der Themen der Projekte (Abstract)/ Idea presentation and Abstract Submission - (Individual or in Teams of 2)

Gruppenpräsentation und -diskussion: Gruppenbesprechung und vertiefender Entwurf der Planung Vorschlag der Studierendengeleiteten Workshop Präsentation (Poster A1 + individuelles Format, Moderation,... weitere Gäste)/Further Group Discussion: Groupdiscussion and draft of planning the Workshop presentation (Poster A1 + indiv. Format)

Abgabe/Submission Moodle:

- „Kooperationen“ Gruppe (Format nach Absprache/format according to group)
- „Ideen“ Teams (Abstract, Präsentation/presentation (pdf/Powerpoint)+ Poster A1 Draft

Abgabe/Submission Miro:

Poster (A1) + Gruppenplanung (Themen, Mitglieder\*innen und Ziele)/Groupstructure and programme (Themes, participants, aims)

**Mo, 19.06.2023, 12.00-16.30, Seminarraum UD** (Präsenz)

**WORKSHOP und Diskussion mit Tatjana Schneider, Zwischenabgabe/Midtermsubmission**

**UD Coffee Talk (12.00-13.00)**

**Gast/Guest: Tatjana Schneider**

WORKSHOP Präsentationen und Diskussion der Studierenden mit Gästen/ WORKSHOP Presentation and Student led Discussion with Guests

Zwischenabgabe/Midtermsubmission:

- Print (A1)
- Digital Moodle Poster (A1) und Booklet, weitere Formate.
- Moodle and Miro: Please submit a draft of the program for the exhibition and presentation concept of the group (format nach Absprache/format open to discussion) - Booklet/Exhibition/Social Media...

**Mo, 26.06.2023, 13.15-16.30** (ZOOM online)

**\*Input in Abstimmung mit Studierenden am 26.06 oder 03.07/Guest invited by student group**

Besprechung Miro und Diskussion

Gruppendiskussion: Planung der Ausstellung UD Fest, Gruppenorganisation mit Beteiligung und Planung durch Studierende - Gäste und Format/ Groupdiscussion: Planning of exhibition UD Fest, grouporganisation with participation of students - guests and format

**Mo, 03.07.2023, 13.15-16.30** (ZOOM online)

Besprechung und Präsentation der Projekte Online (Miro)

Diskussion und Besprechung nach Absprache /

Meetings and Presentation of Projects Online (Miro) - Discussion and Meetings

---

<sup>1</sup> see Programme, mail: RELIEFDESIGN@ed.tum.de

**Mo, 10.07.2023, 13.15–16.30 (ZOOM online)**

Probepäsentation aller Projekte (Abgabe Miro Poster, Projekte,...) und Gruppenpräsentation Online (Abgabe Miro Booklet+ freie Abgaben)/Pre-presentation of all projects and group presentation Online (Miro)

**Mo, 17.07.2023, 11.00–13.30 (Zeit nach Absprache), Immathalle**

**Ausstellung und Präsentation UD Fest kuratiert durch Studierende/ Exhibition and Presentation UD Fest curated by students**

***Gäste in Abstimmung mit Studierendengruppe/Guests invited by students***

Präsentation der Projekte Poster/Websites/Booklet/weiterer Materialien am UD Fest an der TUM, Teilnahme Ausstellung UD Fest (Poster/Booklet Druck; Intervention) – Planung Studierende nach Absprache Ausstellung/ Presentation of Projects Poster/ Websites/Booklet/other material at the UD Fest, TUM, participation in exhibition UD Fest (Poster, Booklet, Intervention) – design of exhibition according to students

**Abgabe/Submission**

**Mo, 24.07 Final Submission Online**

Online Abgabe der Poster/Booklet/Website (online Miro und Moodle) und weiterer Formate/  
Online Submission Posters /Booklets /Website (online Miro and Moodle) and other formats

**Weitere Informationen und Literatur/Further information**

Moodle

**Kontakt**

Isabel Glogar, [Isabel.glogar@tum.de](mailto:Isabel.glogar@tum.de)

Professur für Urban Design

Prof. Benedikt Boucsein

<https://www.arc.ed.tum.de/ud/urban-design/>